VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Laredo-Schuhe und -Kleider, Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 10: **Landschaftsarchitekturen = Architectures de paysage = Landscape architecture**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

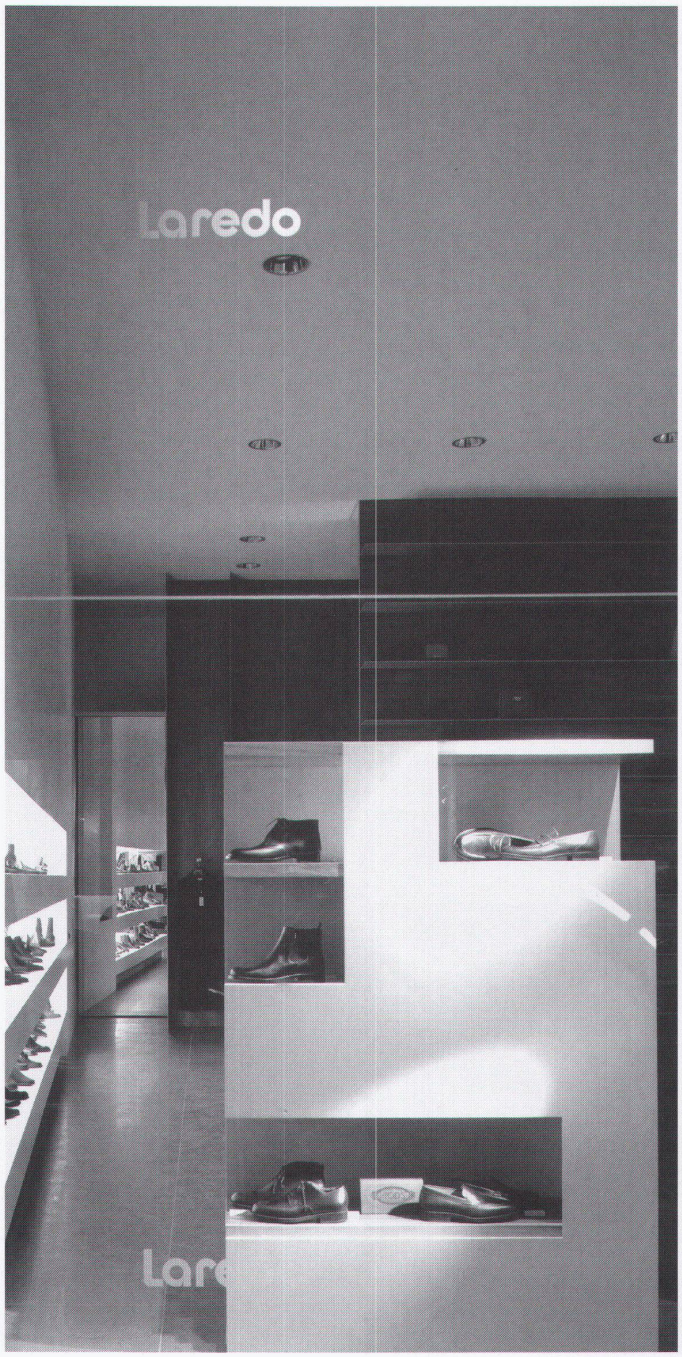
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

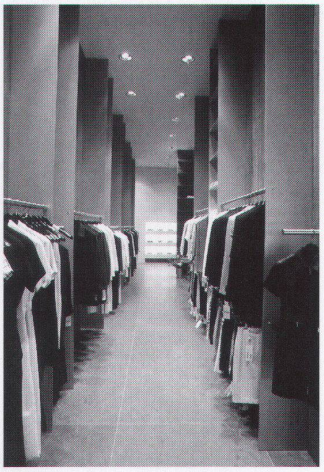
Laredo-Schuhe und -Kleider, Zürich

Laredo ist ein Modegeschäft, das in Kombination Kleider, Schuhe und Accessoires anbietet. Laredo gibt es seit 1983 in der Stadelhofer-Passage in Zürich. Im Frühjahr 1997 konnte sich dieses Modegeschäft vergrössern und hat an der St. Peterstrasse ein neues Lokal bezogen. Die Architekten Beat Waeber und Daniel Dickenmann haben es umgebaut. Der neue grosse Raum, 150 m² Ausstellungsfläche, entstand durch das Zusammenlegen von zwei ehemaligen Ladenräumen. Die Architekten haben in der Folge die ursprünglichen Raumproportionen wieder hergestellt resp. spürbar gemacht. Das Gestaltungskonzept des neuen Ladens beruht auf der Wahrnehmung dieser Raumproportionen und erreicht dies durch das Freimachen der Aussenwände von eigentlichen Gestellen. So sind z.B. die Exponatflächen der beiden seitlichen Abschlusswände in die Mauern integriert. Diese Raumschale resp. Wände und Decke sind in Gips ausgeführt.

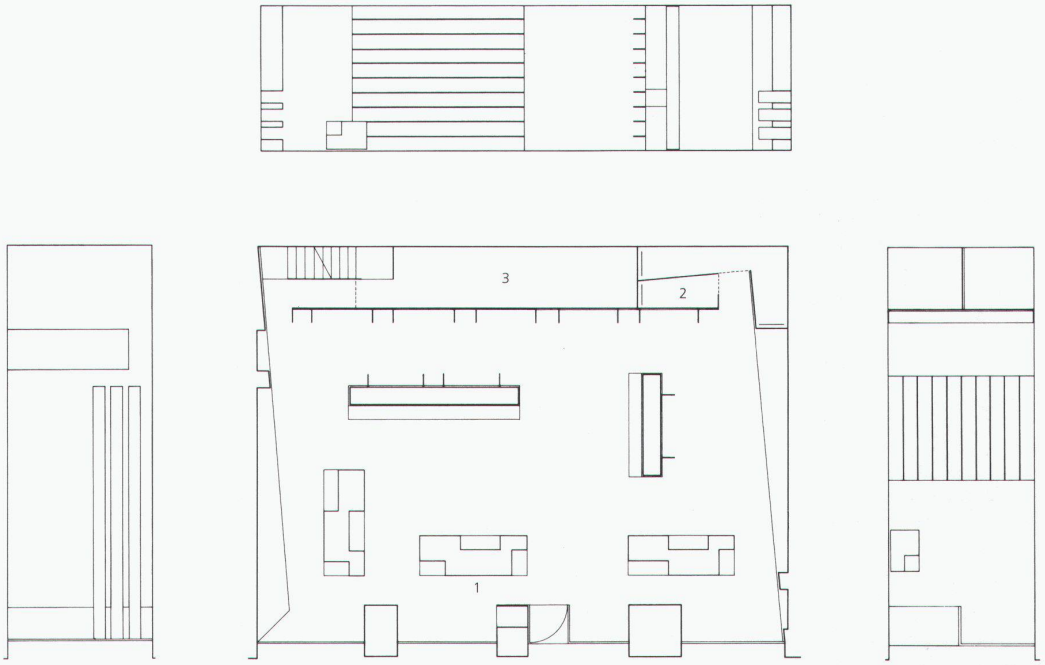
Im Gegensatz zu dieser hellen Schale sind die freistehenden Elemente in dunklem französischem Nussbaum und eloxiertem Aluminium materialisiert. Durch ihre Stellung bilden sie unterschiedliche Raumzonen und laden zu verschiedenen Wegführungen ein. Weiter ordnen diese Elemente mit horizontalen Regalen und vertikalen



Ansicht Schaufenster
Vue de la devanture



Ansicht hintere Ladenzone
Vue de l'arrière-magasin

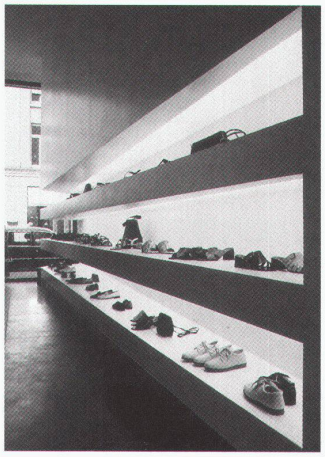


1 Kassenkorpus / Comptoir-caisse
2 Garderobe / Vestiaire
3 Lager / Stockage

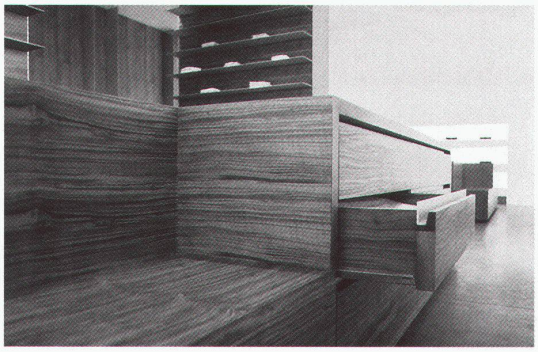
Schwertern, beide aus eloxiertem Aluminium, die unterschiedlichen Produkte. Während bei den horizontalen Regalen die ganzen Wandelemente in ihren Längen erlebbar werden, erinnern die vertikalen Schwerter durch ihren Rhythmus an Strassenfluchten und animieren zur Vorwärtsbewegung.

Das konsequent reduzierte Materialkonzept setzt sich aus grünlichem Dolomit-Kalkstein, französischem Nussbaum, eloxiertem Aluminium und gestrichenem Gips zusammen.

Das Beleuchtungskonzept verzichtet auf jegliche Objektbeleuchtung und taucht den Raum in ein gleichwertiges Licht. *Stefan Zwicky*

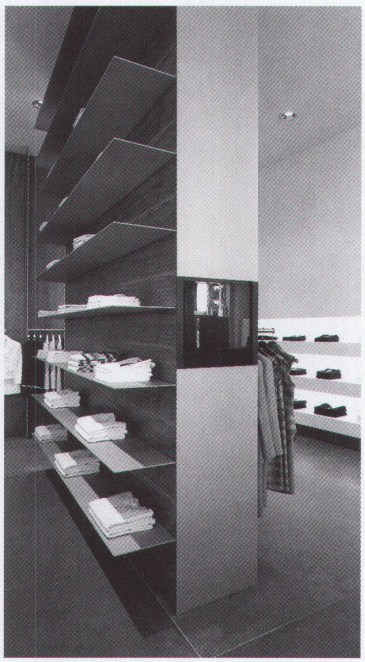


Seitliche Exponatfläche
Surface d'exposition latérale



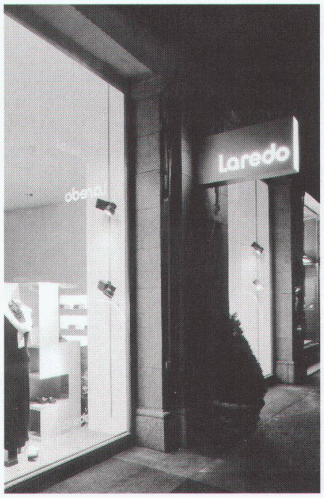
Detail freistehendes Möbel
Détail d'un comptoir d'exposition

Ansicht Laden
Vue du magasin



Ansicht Raumteiler
Vue d'un élément de séparation

Ansicht Schaufenster mit Heizkörper in Aluminium
Vue de la devanture avec radiateur en aluminium



Ladenfassade bei Nacht
La façade du magasin vue de nuit

Objekt: Laredo, Schuh- und Kleiderladen, Zürich
Architekten: Beat Waeber/Daniel Dickenmann, Pfäffikon/Zürich
Bauherr: Karin Ludl, Zürich
Lage: St. Peterstrasse 11, 8001 Zürich
Programm: Zusammenfügen von zwei bestehenden Ladengeschäften zu einem Schuh- und Kleiderladen, 150 m² Ausstellungsfläche
Hauptsächliche Materialien: Boden: Dolomit-Kalkstein; Wände/Decke: Gips gestrichen; Möbelelemente: französischer Nussbaum/Aluminium eloxiert
Realisation: 1997
Fotos: Vital Scholl, Luzern